



### **Veranstaltungsort**

Kamener Stadthalle  
Rathausplatz 2/4 • 59174 Kamen  
Tel.: 02307/1486000  
[www.stadthalle-kamen.de](http://www.stadthalle-kamen.de)

### **Parken**

In der Nähe der Stadthalle steht eine begrenzte Anzahl von reservierten Parkplätzen (80) zur Verfügung.

### **Fußweg vom Bahnhof**

Aus dem Bahnhofsgebäude rechts in die Straße „Arm Bahnhof“, dann links in die „Koppelstraße“ (ca. 300 m).

### **Mit dem Auto**

A1: Abfahrt Kamen-Zentrum Richtung Kamen  
A2: Abfahrt Kamen-Bergkamen Richtung Kamen

### **Veranstaltungsorganisation**

Bezirksregierung Arnsberg  
Dezernat 36 – Kompetenzzentrum für Integration  
Seibertzstraße 1 • 59821 Arnsberg

### **Ansprechpartner**

**Renate Knölke**

Tel. 02931/82-2915

**Dietmar Faltus**

Tel. 02931/82-2917

E-Mail: [tagungkfi@bra.nrw.de](mailto:tagungkfi@bra.nrw.de)

Fax: 02931/82-2944

### **Allgemeines**

- Die Veranstaltung beginnt um 10:00 Uhr und endet um 16:30 Uhr.
- Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben
- Reisekosten werden nicht übernommen.

### **Anmeldung**

Eine Anmeldung ist schriftlich, per Fax oder E-Mail möglich. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Folgendes an:

- Anzahl der teilnehmenden Personen,
- Institution und Funktion der haupt-/nebenamtlichen Tätigkeit,
- Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer,
- E-Mail-Adresse.

Die Anmeldungen werden nach dem Zeitpunkt ihres Eingangs berücksichtigt, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie das aktualisierte Programm.

### **Veranstaltung in Kooperation mit:**

ZWAR: „Zwischen Arbeit und Ruhestand“  
ZWAR Zentralstelle NRW  
Steinhammerstr. 3, 44379 Dortmund  
[www.zwar.org](http://www.zwar.org)

### **Titelbild**

© [www.aboutpixel.de](http://www.aboutpixel.de) / Thorwald Hoffmann



## **Demografischer Wandel und interkulturelle Öffnung – Gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen Fachtagung am 30.06.2010 in Kamen**



## **Demografischer Wandel und interkulturelle Öffnung – Gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen**

Das Thema demografischer Wandel wird seit längerem unter dem Gesichtspunkt des steigenden Anteils von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in allen Altersgruppen diskutiert. Unter anderem ist innerhalb dieser Diskussion die Fragestellung nach den bestehenden Systemen für ältere Menschen hervorzuheben. Es wächst zudem die Notwendigkeit, neue Konzepte zu entwickeln, um adäquate Antworten auf den immer größer werdenden Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung zu haben, unabhängig davon, ob mit Zuwanderungsgeschichte oder nicht.

Immer mehr ältere Bürgerinnen und Bürger sind bereit, sich zu engagieren und sich an der Gestaltung unserer Gesellschaft zu beteiligen. Gleichzeitig benötigt unsere Gesellschaft das Erfahrungswissen der gesamten älteren Generation. In der Arbeit mit älteren Menschen vollzieht sich daher ein Modernisierungsprozess. Im Mittelpunkt müssen klar die Wertschätzung der Kompetenzen und Ressourcen der älteren Generation stehen. Neben der Verbesserung des Zugangs zu Verbänden und Vereinen ist der Aufbau von neuen Strukturen und Rahmenbedingungen erforderlich, die ehrenamtliche Tätigkeit im Alter fördern.

Vor diesem Hintergrund beleuchtet die Tagung die Schnittstelle von Integrationsarbeit und ressourcenorientierter Seniorenarbeit. Es werden dabei u.a. folgende Fragestellungen verfolgt:

- Wie gestalten Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte ihre Lebensphase „Alter“?
- Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede sind dabei zu beobachten?
- Welchen Stellenwert hat das Thema „Alter und Älterwerden“ in der Integrationsarbeit und bei den Migrantenorganisationen?
- Wie können Ansprachestrategien aussehen, die ältere Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu gesellschaftlicher Teilhabe und bürgerschaftlichem Engagement motivieren?

Ziel der Veranstaltung ist es, Erfahrungen und Lösungsmöglichkeiten verschiedener Akteure kennen zu lernen und Ideen für die Zukunft zu entwickeln.

### **Programm**

#### **9.30 Uhr Stehcafé mit musikalischem Beitrag**

#### **10.00 Uhr Begrüßung**

Jürgen Kraska  
Bezirksregierung Arnsberg,  
Kompetenzzentrum für Integration  
Christian Adams  
ZWAR Zentralstelle Nordrhein-Westfalen,  
Dortmund

#### **10.15 Uhr Generationen- und Integrationspolitik in Nordrhein-Westfalen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels**

Dr. Christof Eichert  
Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

#### **10.45 Uhr Interview mit VertreterInnen von Verbänden und Vereinen**

- Ioanna Zacharaki  
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.,  
Düsseldorf

- Kenan Küçük  
Multikulturelles Forum e. V., Lünen
- Tamara Janzen  
Monolith e. V., Paderborn

#### **11.25 Uhr Musikalischer Beitrag**

#### **11.40 Uhr Gesellschaftliche Teilhabe Älterer: Perspektiven und Voraussetzungen in Zeiten des demografischen Wandels und der kulturellen Ausdifferenzierung des Alters**

Dr. Vera Gerling  
GER-ON Consult & Research, Dortmund

#### **12.30 Uhr Mittagspause** mit Gelegenheit zu einem Imbiss

#### **13.30 Uhr Arbeitsgruppen**

#### **15.30 Uhr Plenum**

Vorstellung der Arbeitsergebnisse der Arbeitsgruppen

#### **16.00 Uhr Podiumsdiskussion**

- Dr. Christof Eichert  
Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- Dr. Vera Gerling  
GER-ON Consult & Research, Dortmund
- Ercüment Toker  
Der Paritätische, LV Nordrhein-Westfalen, Bochum
- Tamara Janzen  
Monolith e. V., Paderborn
- Günter Schwibbe  
Integrationsbeauftragter der Stadt Hamm

#### **16.30 Uhr Ende der Veranstaltung**

**Moderation: Daniela Milutin, freie Journalistin**